



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCLI. Der Markgraf Ludwig von Brandenburg resignirt die
Lehnsherrlichkeit über die Pommerschen Lande, zu des Kaisers und des
Reichs Händen, am 13. August 1338.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Franchenfurt, in vigilia assumptionis beate virginis gloriose. Presentibus Illustribus Rudolpho Comite palatino Reni ac Bauarie nec non Rudolpho Saxonie Ducibus, Friderico Marchione Misnensi, nec non venerabili Heinrico Augustensis ecclesie electo et confirmato ac spectabilibus et strennuis viris Berchtoldo comite de Hennenberg, Johanne Burgrafio de Nürenberg, Ludouico comite de Ottingen, Heinrico dicto Ruzzen aduocato in Plawe, Dippoldo Guzzone de Lipheim, Heinrico Eysoltzriedero, Dubzlavo de Ecstede, Witigino de Oft, Nicolao de Lufgow et Gherardo de Zwerin militibus ad hoc specialiter rogatis et vocatis. Anno domini millesimo trecentesimo tricesimo octauo, Regni nostri anno vicefimo quarto Inderii vero undecimo, Signum domini Ludowici Romanorum Imperatoris invictissimi.

Original im Stettiner Provinzial-Archiv. Fehlerhafte Abdrücke in Nettelbladt's Grenir III, 110. Schöttgen und Kreisig Diplomat. III, 38 und Schwarz, Pomm. Lehnrecht. S. 357.

DCCLI. Der Markgraf Ludwig von Brandenburg resignirt die Lehnsherrlichkeit über die Pommerschen Lande, zu des Kaisers und des Reichs Händen, am 13. August 1338.

Wir Ludowig, von Gotes Gnaden Margraf ze Brandenburg, Pfalenzgrafe bi Ryen, Hertzog in Bayern und des H. Röm. Richs Obrister kamerer, voriehen öffentlich mit diesem Brief, das unser Durchluchtigster Here und Vater, Keyser Ludwig von Rom, die Hertzogthumb ze Stetin, ze Pommern, ze Wendin und ze Cassubin und alle andere Herrschaft, di unser lieber Oheimb Ott und Barnim, Hertzogen derselben Lande, bisher inn gehabt hat, genomen hat mit unsern guten Willen und Gunst, von uns vnd derselben Marck ze Brandenburg, von den sie zu Lehn giengen, und hat sie geben und geant mit unserm guten Willen und Ghunst dem Römischen Rich also, das die Hertzoge von Stetin und ire Erben an Vns, vnser Erben und die March von derselben Lehnenschaft wegen nichts ze fordern habent, vnd das sie vnd ihr Erben für bass ewiglichen dieselben Hertzogthum vnd Herrschaft empfahen sollen ze rechten Lehn von den Römischen Keysern und Kunigen, di den sint, als och si di nu empfangent habent, mit vnsern Willen und Gunst, von dem vorgeanten vnserm Herren und Vater Kayser Ludwige von Rom: und haben ouch dieselben Lehnenschaft vngelazzen vnd geben inn vnser vorgeanten Herrn und Vaters Kayser Ludwigs von Rom vnd des Reichs Hand und Gewalt. Vnd haben uns auch derselben Lehnenschaft vorzigen vnd vorziehen auch mit diesem Brief, für vns vnd alle vnser Nachkommen an der March, Bruder vnd Erben. Und darumb haben die vorgeanten vnser Oheimb vns, vnsern Gebrüder vnd Erben gemacht vnd verschafft alle ire Land, Herrschaft, Lüt und guet nach ihren Tod, ob sie on elich Sun

vervaren. Darüber ze Urkund geben wir diesin Brief, versiegelt mit vnserm Insiegel, der geben ist ze Franckenfurth, an Dornstag nach Sanct Laurentzen Dag, nach Christes Geburth dreezehenhundert Jahr darnach in dem acht und dreizigsten Jahre.

Nach dem Orig. im Pommerschen Prov. Archive und Gesterding, Pommersches Magazin, Th. II. Seite 65.

DCCLII. Markgraf Ludwig nimmt die von dem Kneesebeck in seinen Dienst und in seinen Schutz wider den Herzog Otto von Lüneburg, am 6. September 1338.

Wy Ludewig etc. bekennen in disem gegenwârdegen briue, dat wi haben gnomen tu gefinde vnd in vnse beschirmunge di erbern lute di heyte von dem knysebecke vnd wollen si vordeydingen wider alle, di si vorunrechten wollen, sunder wider vnsern Omen Herzoge Otten von Lüneburg; des solen si vns wider helpen mit allen iren sloten vnd vesten, die sie hebben wider alle, di vns hindern wollen, sunder alleyne wider den vorbenomden herzogen von Lüneburg vnsern Omen. Vnd sie scholen ouch tyn mit vns vur eyn hûs, da scholen wi tu senden ten man mit helmen vnd XL mit gleiuen. Was di vor dem huse bedoruen an spise, dat scolen en die von knysebecke schapen. Swes sie den den werden neymen an roue oder an dignisse, dat scolen si vns halue abflan an der kost, swat daruber lopet, da stet in vor vnse holtman her Jan von Buch, dat wi en dat gutlic willen gelden. Geue vns got en glucke dat wi dat hus gewinnen, dat scoldin wi halue vnd sie halue besitzen, dat scolde wi vn vnd si vns glike burc gude dun, als eyn here sinen mannen vnd eyn man sinen rechten herren. Diser dinge Tuge sint her Jan von Buch vnd her Otte der elder herre tu ylbarg, der von Iysoltfrider, Johannes hufener vnse kammereyfter, bombrecht schenke, Beringer heyle, Ritter. In cuius etc. Datum Templin. Anno dni. M°. CCC°. XXXVIII°. dominica die ante Natiuitatem beate marie virginis.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. LXIII.

DCCLIII. Kaiser Ludwig bevollmâchtigt den Herzog Rudolf von Sachsen und den Markgrafen Ludwig von Brandenburg mit dem Könige von Krakau Verträge und Ehepacten abzuschließen, am 15. September 1338.

Ludovicus, dei gratia Romanorum Imperator semper Augustus, Constare volumus presentium inspectoribus vniuersis, Quod nos de sinceritate, Industria fideique puritate Illustrium virorum Rudolphi ducis Saxonie, avnculi nostri, et Ludovici marchionis brandenburgensis, primogeniti nostri dilecti, non modicum prefuentes, ipsos & quemlibet eorum in solidum, ita quod non sit melior conditio occupantis, nostros certos et veros procuratores constituimus et creamus, Dantes et concedentes eisdem et cuilibet eorum plenam et liberam potestatem inter nos ex vna et preclarum kazymirum Crakouie regem ex